

	lb.	sols	d
Er hat mit den Soldaten Zu büöblickhen verzehrt für welches Er solle rächnung geben	10	12	
Dem [obgenannten?] landschriber für Zwe päss	1	10"	
"die rächnung bis här hab ich H. Castella geschikht ist	317	5	NB"
"für Ein Man hat H. [Johann Rudolf?] Kreuel [von Baar] mich gemacht Zu bezallen hier [in Zug?] Jm wirtzhaus	2	6	
Dem fourier schickh[er] geben an geld seid Er hier ist	18	4	6
Eim bot geben von Clinau [=Klingnau?] wegen Soldaten komen	3	6	
Dem bot so ich Zwe mollen auf huninguen geschickht Zu dem tresorier wegen den Zwe lettre de change Jn beiden mallen Jm geben	18	...	
bäten das ich Zu den officieren hab müosen schickhen auf bar geben			10
Den Soldaten für band			15
für breif von her brueder [Beat Heinrich Josef Zurlauben] das route und lettre de change dar Zu gewesen und andre breif auch von wirthen wegen den Soldaten	8	10	
für breif das M. ^r Kreuel von H. bruder Empfangen das Jn Einem auch route gewesen und ich hab müsen aus der solt lasen	3	6	
Her Müller und H. Kreuel mit 3 soldaten von Mentzigen Zu ba[a]r bim hirtzen verzehrt	2	12"	

1) s. AH 80/136

2) *bei dem Hirtzen*

3) Der Schriftzug "rathaus" ist teils durchgestrichen, teils mit "hirtzen" überschrieben.

4) *them*5) *James Baten, Salzhausen*

Glossen ebenfalls von Maria Jakobea Zurlauben
AH 98, 293-295 - Blatt 295^v leer

1709 Juni 11., Douai

A

SCHREIBEN¹ VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, FÄHNRICH [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jhr Vom 15.^{ten} May datiertes Schreiben habe ich den 3 Juin Zu recht Erhalten, und daraus Jhr begehren etwelcher puncten wohl und gnugsam verstanden den [Jakob] Werder a[n]betreffent ist den 4 Juin als Sergeant an der [des] Inspecteur [général de l'infanterie] Mons.^r [Urs] Altermatts Musterung Vorgestellt worden, welches Zwar die Underofficier etwas Vertrossen, doch aber desswegen nicht Vill gesagt, allein Johan-

nes Kuntz der Erste Corporal welcher ein Teütscher [aus Böhmen] auf dises sein abscheidt geforderet wan der Monath Juin Verfllossen nichts schuldig ist, Er Kuntz sagt es were schon lang sein duhr gewessen auch Zu Avansieren aber bis dato nicht geschehen weilen er Ein deütscher, und allezeit mues hören das sich einer oder der ander seines landts übel gehalten, Jhm deswegen allzeit ein hindernus gebe, hab Jhn getröstet und so viell als Versprochen zu avansieren als Underofficier undt nach des H. befelch vorzustellen [- im Juli 1709 erscheint dann Kunz tatsächlich als Unteroffizier -]², gleiche beschaffenheit hat es auch mit [Korporal] Hanns Geörg flexel [=Flechsel] welcher auch ein deütscher und beyde braffe undt ansähnliche Männer seindt, erwarte dessen ordre [- auch Flechsel wird im Juli 1709 Unteroffizier -]². [Sdt.] Joseph Häffelin [=Häfelin] von Clingnauw ist gefangen worden, und in lillen under dem feind ist [- bekanntlich bekämpften sich damals Frankreich und Spanien einer- und Oesterreich, England und Holland anderseits -], hat aber berichtet, nach gueter gelegenheit widerum zur Compagnie kommen. Die 600^{lb.} anbetreffendt werden sie in dem Decompte vorigen 1708 Jahrs sehen welche abgezogen worden. hierbey wird auch die Rechnung von Sergent werder³ wegen 150 ... [Taler] überschickht wie auch [Trabant?] Hanns Melchior [Uttinger] undt [Sdt.] Wolfgang Bonaventura Spekh Jhr Rechnung, auch [Sdt.] Pauli hospithalers [=von Hospental] Rechnung hierbey gelegt welcher under Regiment Castella de la Compag.^e Reynold welches Regiment nicht hier im landt, als können sie sehen das sie desswegen zu haus in Art[h, von wo Hospental stammte] bezahlt werden, den überresten Von der Ausgab der 150 daler hat Er [Jakob] Werder mihr 32^{lb.} 17^{ss} 6 d Zu Ruckh geben, Erwarte auch Jhr befelch ob der Recruten Jhr handtgelter auch hier ins buech Margieren soll oder nicht, heüt dato ist von H. [Capitaine-commandant Felix] Utiger an Monsieur [Lt. Beat Jakob] Meyer Vom 1. Juin datierten brieff ankommen, weillen H. Meyer nicht anwessent sondern Commandiert 3 stundt von hier gegen lillen in Einem schloss, als habe die frechheit Understanden und denselben geöffnet, und sein befelch verricht und weilen ich darin gesehen das widerumb eine Recrüen von 25 Mann⁴ auf dem weeg, undt ohne Zweifel den 25 oder 26 ... [Juni] Zu Guise werden ankommen, mich desswegen Zuverhalten weiss, d[ie] brieff welche ich Von Jhm Empfangen H. Meyer deswegen noch nicht berichten können, dan Jhm nichts überschickhen kann, wie starckh würckhlich etwelche Comp^e seindt berichte ich auch, [die Kompagnie] Collonelle [von Oberst Ludwig Christoph Pfyffer ist] Complet. Lieuten[ant] Collon[elle, d.h. die Kompagnie on Oberstlt. Urs Franz Josef von Sury] bis letsten dieses Monaths auch Complet. [Hptm.] Forel⁵ et [Hptm. Franz Philipp von] Diessbach nicht viell brauchen bis [ihre Kompagnien] Complet. Was aber [die von Hptm. Josef Florian] lusser undt andere Compag^e [angeht]

seindt noch zimlich schwach. Herr [Hptm. Leonhard] Crämmer [=Kramer] von Basel bekommt H. [Hptm. Adrian] Smidmanns [=Schmidtmann, von Basel] seel. Commp.^e weilen mann Vonöthen der Corporal granatier [=Grenadier] undt gefreyter, als wan H. Meyer Von Comando kompt selbiges regulieren, undt den Eltesten undt welche es Meritieren undt verdient haben geben, dan mann nicht wohl gedult haben kan bis H. Utiger kombt, wacht Meister seindt 3 [Jakob] Woller [=Wohler, Johann Martin] Schich [=Schick] undt [Jakob] Werder als erwarte Jhren befelch was noch für Einer mann darzu er wöllen soll der [Karl Josef] Bossart oder [Kaspar] Andermatt [- während Andermatt Wachtmeister wurde blieb Bossard Unteroffizier -]⁶ hab Jhnen gesagt das bis H. Utiger kombt sollen gedult tragen, wegen Sergents Werder kan mich der Herr berichten, weilen er die Sold vom 15 hornung preudentiert Wie in letsterem brieff gemelt das 3 Soldathen Zu Ave[s]nes im Spitahl gelassen [- Jakob Waller und wahrscheinlich Johann Frey sowie Johann Fleckli gemeint -], worvon wir ... bericht worden einer darvon gestorben sey welches sein wirdt Jacob Waller von Hüene[n]berg [was auch zutraf]. Vom [Sdt. Wolfgang Bonaventura] Speckhen wird ich täglich geblagt wegen seines Abscheidts, als können sie berichten ob dem Selben geben soll oder Nicht.⁷ Wan H[ans] Melcher U[t]ti[n]gers rechnung nicht genug Expliciert, werde es besser überschickhen, Zwar nicht Viell als Wuchengelt Empfangen. an gelt haben wir noch allzeith mangel bis heüth dato nur Ein pre Empfangen, und weis Niemandt wan es widerumb gibt. gewehr lasse ich allhier machen so gueth ich kan und maag auff bileten, undt etwas gelts darauff geben mues, dan es ist befohlen sich umb gewehr umbzusehen, Vergangene tagen Von Mr. Altermatt gemustert worden, Er gemelt etwelche kleine aber doch Junge. [Hans] Jacob lille anbetreffendt welchen H. Utiger angaschiert, nicht passieren kan, weilen er zimlich klein undt an seiner sprach nicht verstehen kann, gesteren habe ich einen angaschiert mit Namen Benedict Faber Von Freyburg [i.Ue.?⁸] ein thaler wuchengelt ohne handgelt, undt er Jhm alles schaffen. Der krieg anbetreffent kan sich Niemandt darnach richten, dan mann sagt der friden sey widerum um gestossen [und kam dann tatsächlich erst 1713 insbesondere durch den Frieden von Utrecht zustande], die armeé halt sich allhier in Stetten und fleckhen [in Flandern] auff etwelche Reg^t hierumb Campiert sindt, mann sagt das in 3 oder 4 tagen die armée bey lanns [=Lens] oder labasse [=La Bassée] Versammen werde, des ansehens sich Niemandt darauff Verstehen kann. Underdessen recomendiere mich sambt Meiner fraw liebsten [Gouay] allerseits sowohl an H. Gardehauptmann [Beat Franz Plazidus Zurlauben] als auch fraw liebsten [Maria Barbara Zurlauben]

...

P.S. Wachtm[eister] Woller bitet diesen [beiliegenden?] brief auf Bremgarten Zu schikhen an H. [Landschreiber-Statthalter der Freien

Aemter, Beat Josef Leonz] **Meyenberg** seiner sachen anbetreffent.
in Eyl geschehen".

- 1) Zwecks Identifikation der Personen wurde insbesondere der Kompagnierodel vom Juni 1709 - s. AH 163/4 - herangezogen.
- 2) s. AH 163/3
- 3) s. AH 139/62
- 4) Tatsächlich trafen dann Ende Juni 1709 ca. 28 Mann bei der Kompagnie ein, s. AH 163/3.
- 5) s. AH 105/94 Pt. 16
- 6) s. AH 105/12
- 7) Speck scheint dann die Kompagnie im September 1709 verlassen zu haben; während er im Augustrodel - s. AH 119/36 - noch aufgeführt wird, fehlt er in jenem vom September, s. AH 105/12.
- 8) Es ist nicht ganz klar, ob Faber von Freiburg i.Ue. oder Freiburg i.Br. stammt. In AH 163/4 steht im sonst deutsch geschriebenen Rodel "de Freybourg", was eher auf Freiburg i.Ue. schliessen lässt.

Original - AH 98, 296-297

170

[1630 n. Oktober 18.]¹

A

RECHNUNG², AUSGESTELLT VON MICHAEL MÜÖSLIN, [TUCHHÄNDLER IN ZUG, FÜR ELISABETH ZURLAUBEN]

"Den 24ten. höwmonat des 1630 Jars: Nam des her [Garde]hauptman [Jakob] Wickarts Seeligen Frow [Elisabeth Zurlauben:]

7 Ell Rot karmesy samt del [=die Elle] cost	1 gutgl.	
20 Ell blow siden schnür del cost		2 ss
2 Lot siden cost das Lot		20 ss
Dut Summa	10 gl.	30 ss

[sig.] Michel Müsliu"

"Zalt dem Müeslin Von gemeiner Erben wegen ... 10 gl. 30 ss".

- 1) Der unten genannte Jakob Wickart starb am 18. Oktober 1630.
- 2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Dorsualnotiz von Nachlassverwalter? **Beat II.** Zurlauben, Bruder der Elisabeth Zurlauben und Nachfolger Wickarts als Gardehauptmann.
AH 98, 298

171

[1637?]

A

MEMORIALE [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWALTUNGSREFORM IN DEN FREIEN AEMTERN]¹

"[1.] Erstlich nothwendig ain distinction Zemachen, aller der gscheff-